

# Kramer Junst und Kurtzweyl



Kulturprogram

PDF

## Mittelalterlicher Markt mit Ritterlager

750 Jahre Klarissenkloster

am 27. und 28. Septembris A.D.2008

Eintritt: 4,- Euro - Kinder unter Schwertmaß frei



Im Jahre 1258 haben einst die Grafen von Dillingen all ihren Söflinger Besitz den Nonnen der Klarissen überschrieben. Um dies Fest jubilierend angemessen zu feiern, ist ausgerufen Markt zu halten über zween der Tage. So haben Händler, Handwerksmeister und allerlei Hökerer ihre Stände auf dem Klosterhofe aufgebaut und bieten dem staunenden Volke trefflich gefertigte Waren zum Kaufe an. Garbräter und Tavernenwirte, der Weynschenk, Fladenbrotbäcker und der Moccakoch buhlen um die Gunst des Volkes, welches sich ob der vielen Versuchungen und der leckeren Gerüche, die über dem Platz liegen, nicht zu entscheiden vermögen, welche der vielen Spezeryen doch die Beste sey.

Von der Bühnenmitten rufen die Gaukler, deren Späße mal grob und dann wieder fein dargeboten, das Zwechfell wohl hüpfen lassen, und bei manch einem bleibt auch vor lauter Freud das Aug nit trocken. Sackpfeifen und Trummeln erschallen laut und kräftig, und schon wenig später umschmeichelt leiblicher Gesang eure Ohren, wenn jene Musici uffspielen, die weit übers Land bekannt. Den Kindlein glänzen die Äuglein, wenn der Puppenspieler Jacob seinen Puppen Leben einhaucht oder Maria jene bei Kinderritterturnier in den Stand der Ritter erhebt.

Doch auch zu diesen Jubeltagen soll ein weiteres Fest gefeiert sein, denn Jacob hat Maria um ihre Hand angehalten und so soll Hochzeit gehalten sein.

Zur Sicherheit der Stadt hat sich eine Ritterschar auf Anordnung des Magistrats eingefunden und ihr Lager uffgeschlagen, um Recht und Ordnung zu sichern und gegebenenfalls durchzusetzen.



## Die sullen euch kurtzweylen:

### Triskilian

Drei Spielteut, wie sie im Buche stehen, lassen euch die Ohren dröhnen und die Augen übergehen. Nit nur mit Sackpfeifen und Trummeln sondern auch mit feinstem Gesang elfengleich verstehen sie es, das Volk zu begeistern und mitzureißen.

### Die Radugas

Ein Ruf hallt durch die Gassen: „ Gaukler sind in der Stadt!“ Doch wahre Tausendkünstler sind´s, die vor euer Antlitz treten. Staunenswert, wie er jedwede Gerätschaft durch die Lüfte gleiten lässt, als hätten sie keinerlei Gewicht und könnten fliegen, wie von Zauberhand. Neigt sich aber der Tag dem Ende und die Dunkelheit vertreibt des Tages Licht, so hat jener auch das Feuer in seiner Macht, als wäre er des Belzebus´s Spießgesell.

### Puppentheater Fadenreych

Auf ein Fanfarensignum hin wird es still auf dem Platz. Keine Kinderstimmen sind mehr zu hören, wenn Jakob zum Puppenspiel ruft. Gebannt verfolgen all die Zuschauer das Geschehen und manch einen hält es nit auf den Bänken,

möcht er doch Parzival, den Helden, beim Kampfe gegen Ungeheuer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

### Die Nachtigall vom Neckartal, der Minnesänger

Gar weit gereist weiss er Minnigliches und auch die Actualitas geschickt in Reime zukleiden. Den Winter über verweilt er gern im Süden, von dort bringt er im folgenden Sommer neue Gesänge mit, die hierzulande gänzlich ungehört sind. In mannigfachen Sprachen singt und spielt er sich in die Herzen der Jungfern und Recken.

### Die Löwenritter

Der Magistrat der Stadt hat jene unter Sold genommen, damit jedwed es Aufkommen von bö s Händel im Keime will erstickt sein. Immer wieder zeigen die wackeren Mannsbilder, wie mit dem Schwerte umzugehen sey und was denen wohl blühen mag, die trunken vom süßlichen Met nit nur mit dem Maule streiten, sondern die Fäuste fliegen lassen.



Das sultt Ihr am Samstage sehen,  
den 27. des Septembris:

11.00 Das Signum  
11.30 Die feierliche Markteröffnung  
12.00 Triskilian  
12.30 Fadenreych an der Puppenbühne  
13.00 Radugas, die Gaukler  
13.45 Kinderritterturnier  
14.15 Triskilian  
14.45 Ritterkampf  
14.30 Die Nachtigall vom Neckartal  
15.15 Puppentheater Fadenreych  
15.30 Die Radugas  
16.00 Tanz der Marktleut  
16.45 Nachtigall vom Neckartal  
17.00 Kinderritterturnier  
17.30 Die Radugas  
18.00 Triskilian  
18.30 Drachenumzug  
18.45 Waffengang der Ritter  
19.30 Fest der Vornacht  
21.00 Der Ruf der Nachtwächter

auf dem Platz

Die Nachtigall vom Neckartal  
Kilian mit seiner Harfe

Dies sultt Ihr am Tage des Herrn sehen,  
den 28. des Septembris:

11.00 Das Signum  
11.15 Böses Erwachen  
11.45 Radugas, die Gaukler  
12.15 Triskilian  
12.30 Fadenreych an der Puppenbühne  
13.00 Der Ritterkampf  
13.30 Kinderritterturnier  
14.00 Die Nachtigall vom Neckartal  
15.00 Puppentheater Fadenreych  
15.00 Triskilian  
15.30 Der Bräutigam im Pranger  
16.00 Waffengang der Ritter  
16.30 Kinderritterturnier  
17.30 Hochzeit  
18.30 Tavernenspiel  
19.00 Ein Fanfarensignal beendet den Tag

auf dem Platz

Kilian mit seiner Harfe  
Die Nachtigall vom Neckartal



Das Mittelalter live mit Kramer Zunft und Kurtzweyl erleben